



Informationsblatt zur Wahl der 2. Fremdsprache

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

zur Vorbereitung des Elternabends am 05. April 2017 erhalten Sie diese Information vorab; am Elternabend selbst werden Sie Gelegenheit zu weiteren persönlichen Gesprächen mit den Fachlehrkräften haben.

1. Wahl der zweiten Fremdsprache in Jahrgangsstufe 6

Sie müssen demnächst für Ihre Kinder und mit Ihren Kindern die zweite Fremdsprache in Jahrgangsstufe 6 wählen: **Latein** oder **Französisch**.

2. Fachprofile der beiden zur Wahl stehenden Fremdsprachen

Latein ist als einstige Weltsprache Ursprung vieler moderner Sprachen. Es ist Quelle der meisten international gebräuchlichen Begriffe aus Wissenschaft und Technik.

Der Lateinunterricht eröffnet den Zugang zu allen romanischen Sprachen. Er verhilft aber auch zum Verständnis der eigenen Sprache: Der Schüler lernt, die Bedeutung deutscher Fremdwörter mit lateinischer Wurzel zu erschließen und das Funktionieren von Sprache überhaupt zu begreifen.

Der Umgang mit der lateinischen Sprache erfordert Sorgfalt und Genauigkeit, schult das logische Denken und aktiviert das Sprachbewusstsein. Latein stellt eine Art „grammatisches Rückgrat“ für den Erwerb weiterer Fremdsprachen (z.B. Französisch oder Spanisch) dar.

Durch die Beschäftigung mit antiker Literatur vermittelt der Lateinunterricht auch eine Begegnung mit politischen, ethischen und philosophischen Problemen. Er macht die Schüler mit der römischen Kultur bekannt, die ihre Spuren auch bei uns in mannigfacher Weise hinterlassen hat. Museumsbesuche und Exkursionen bilden eine notwendige Ergänzung zur vorwiegend rationalen, systematischen Arbeit an Sprache und Text.

Französisch ist eine Weltsprache und wird in 33 Staaten der Erde als Muttersprache oder zumindest als Amtssprache gesprochen. Vier unserer Nachbarländer sind ganz oder teilweise französischsprachig: Frankreich, Belgien, Luxemburg und die Schweiz. Diese Länder sind für uns nicht nur interessante Urlaubsziele, sondern in einem zusammenwachsenden Europa auch wichtige Partner. Deshalb suchen Wirtschaftsunternehmen vermehrt Mitarbeiter mit Französischkenntnissen.

Ziele des Französischunterrichts sind die selbstständige, sprachlich und situativ angemessene Anwendung des Französischen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch, die Ausbildung

des Hör- und Leseverstehens, Wissen über gesellschaftliche und kulturelle Gegebenheiten der französischsprachigen Welt, Einblicke in Epochen und Strömungen der französischsprachigen Literatur und Bewusstmachung der Bedeutung Frankreichs bei der Entwicklung des europäischen Kulturraums. Schüleraustausch und sonstige Kontakte zu französischsprachigen Ländern sind notwendige und nützliche Ergänzungen zum Französischunterricht.

3. Weitere Fremdsprachen in höheren Jahrgangsstufen

Die in den Jahrgangsstufen 5 und 6 gewählten Fremdsprachen können **in Jahrgangsstufe 8** wie folgt ergänzt werden:

Englisch – Latein: Englisch – Latein – **Französisch** oder

Englisch – Latein - **Spanisch**

Englisch – Französisch: Englisch – Französisch – **Spanisch**

Mit drei Fremdsprachen besuchen Ihre Kinder damit die **sprachliche Ausbildungsrichtung** des Gymnasiums (SG).

Mit zwei Fremdsprachen Englisch - Latein oder Englisch - Französisch können Ihre Kinder – ohne 3. Fremdsprache - die **naturwissenschaftlich-technologische Ausbildungsrichtung** (NTG) oder die **wirtschaftswissenschaftliche Ausbildungsrichtung** (WWG) besuchen.

Weitere Fächer entnehmen Sie bitte der beigefügten Übersicht.

4. Spät beginnendes Spanisch

In Jahrgangsstufe 10 ist es grundsätzlich möglich, die zweite Fremdsprache durch **spät beginnendes Spanisch** zu ersetzen. Diese Fremdsprache muss dann allerdings drei Jahre bis zum Abitur belegt werden; Spät beginnendes Spanisch kann als mündliches, nicht aber schriftliches Abiturfach gewählt werden.

Dieses Angebot ist vor allem dann interessant, wenn man die Sprachenkombination Englisch – Französisch oder Englisch – Latein (vorwiegend Ausbildungsrichtungen NTG und WWG) durch eine weitere moderne Fremdsprache ergänzen möchte und sich beispielsweise für den EU-Studienmarkt oder -Arbeitsmarkt vorbereiten will.

Unabhängig von der Wahl der jetzt anstehenden zweiten Fremdsprache kann ein Fach, das in den Jahrgangsstufen 9 und 10 unterrichtet wurde, auch in der Qualifikationsphase Q 11 und 12 belegt werden.